Deutsches Reich.

Der Kaiser ist in Begleitung der königlichen Prinzen, des Herzogs Ernst von Sachsen-Altenburg, seiner zahlreichen Gäste und seines Gefolges, Donnerstag Abend 6 Uhr mittelst Extrazuges zur Hofjagd nach Letzlingen abgereist.

Der Gedanke, in Zukunft den Eisenbahnetat einer besonderen Commission zu überweisen, findet laut „Magd. Ztg." allseitigen Anklang. In diesem Jahre wird er noch der Budgetcommission überwiesen werden.

* Die dem Abgeordneten Hause zugegangene Nachweisung über das Resultat der anderweiten Verpachtung der im Jahre 1880 pachtlos gewordenen Domänenvorwerke ergiebt zwar, daß sich die erzielte Pachtsumme nominell für die in Rede stehenden 35 Vorwerke im Ganzen von 589,525 Mk. auf 635,218 Mk., also um 45,690 Mk. erhöht hat; indeß ist zu bemerken, daß bei einer großen Anzahl der bisherige Pachtzins nicht zu erreichen war, wie das aus den Bemerkungen hervorgeht, die der Nachweisung beigegeben sind.

± **Kassel**, 10. Nov. Die hessische Fortschrittspartei, welche aus den liberalen Elementen besteht und einen Gegensatz gegen die Conservativen und Ultramontanen bildet, begründet mit dem 15. December in Kassel ein eigenes Organ, das sich „Kasseler Zeitung" nennen wird. Die Redaction dieser Zeitung übernimmt der gegenwärtige Chefredacteur der „Nordhäuser Zeitung," Herr Hugo Weise.

Halle, den 12 November.

Schwurgerichtssitzung vom 11. Nov.

Der Gerichtshof setzte sich diesmal zusammen aus den Herren Landgerichtsdirector Reuter, Landgerichtsräthen Thümmel und Metich. Als öffentlicher Ankläger amtirte Staatsanwalt König. Gerichtsschreiber war Referendar Dr. Fleischhauer. Die Vertheidigung führte Rechtsanwalt Otto. Ausgeloost wurden zu Geschworenen folgende Herren: Steuerrath Rißmann-Merseburg, Ortsschulze Schaaf-Zscherben, Rittergutsbesitzer Herrfurt-Wehlitz, Fabrikdirector Reinicke-Landsberg, Gutsbesitzer Finger-Zörbig, Ortsrichter Kunth-Körbisdorf, Fabrikbesitzer Martin-Bitterfeld, Amtmann Rödiger-Schraplau, Rittergutsbesitzer Maquet-Brachstedt, Rittergutsbesitzer Lüdicke-Landsberg, Gutsbesitzer Becker-Arnstedt und Amtmann Langenstraß-Popperode.

Verhandelt wurde gegen den Handarbeiter Johann Friedrich Karl Kreyme aus Radewell wegen wissentlichen Meineids. Derselbe hatte nämlich im Januar 1878 von dem Bauunternehmer Albert Bauseld in Radewell für 1065 Thlr. ein Haus gekauft. Der Verkäufer empfing beim Abschluß des Vertrages zunächst 10 Thlr., im April oder Mai jenes Jahres weitere 190 Thlr. Der Zimmermeister Schatz borgte dem Angeklagten ferner 800 Thlr. auf Hypothek, sodaß noch ein Rest von 65 Thlr. zu bezahlen blieb. Hierüber ließ sich Bauseld einen Schuldschein ausstellen; die Summe sollte mit 4½ % verzinst und bis Neujahr 1879 ratenweise abgetragen werden. Kreyme indeß weigerte sich später, diese Restsumme zu erstatten und wurde deshalb verklagt, beschwor aber am 27. Febr. d. J. vor dem hiesigen Amtsgerichte, daß die Namen unter dem betreffenden Schuldschein „Karl Kreyme" nicht von ihm herrührten. Hieraus entspann sich nun der jetzige Criminalprozeß, indem die Anklage behauptet, daß er jenen Eid wissentlich falsch geleistet habe. Der Angeklagte leugnet auch jetzt noch hartnäckig jene Unterschrift ab und bemüht sich, den Hergang so darzustellen, als ob er statt jener 190 Thlr. zwei Summen, nämlich von 150 Thlr. und 105 Thlr., gezahlt habe. Er behauptet, nicht nur dem Bauseld nichts zu schulden, sondern an denselben sogar noch Ansprüche zu haben. Indeß macht sich der von ihm gestellte Hauptentlastungszeuge, sein Schwiegersohn, durch seine unbestimmten und schwankenden Angaben so verdächtig, daß der Gerichtshof seine Vereidigung ablehnt. Auch vermag der Angeklagte nicht, den Charakter seines Prozeßgegners in irgend wirksamer Weise anzusechten. Dagegen hat er selbst sich im Verlaufe der Untersuchung nicht von Widersprüchen frei gehalten, z. B. wenn er bisher behauptete, der Kaufpreis habe nur 800 Thlr. betragen, während er heute die höhere Summe von 1065 Thlr. zugab. (Bei der Auflassung im hiesigen Grundbuchamte am 7. Okt. 1878 war ein geringerer Kaufpreis als der wirkliche angegeben worden, um an Stempelkosten zu sparen, und diesen Umstand benutzte der Angeklagte zu seiner Ausrede.) Durchschlagend aber waren für die Ueberführung des Angeklagten die Aussagen des Schatz, der verehel. Grube und des Kaufmann Silberberg. Schatz bekundete, er habe an jenem 7. Oct., wo die Auflassung erfolgte, in einer hiesigen Restauration die Beiden von den 65 Thlr. reden hören, wobei Kreyme die ratenweise Tilgung der Summe versprochen habe. Die beiden anderen Zeugen sagen aus, daß die Frau Kreyme ihnen noch Ende vor. J. von dieser Sch ld Mittheilung gemacht habe. Mit Frau Grube kam des Angeklagten Frau deshalb auf dieses Thema zu sprechen, weil jene von ihren Verpflichtungen gegen Bauseld erzählte. Silberberg aber wurde damals von Frau Kreyme gefragt, wie sie sich gegen Bauseld zu verhalten hätten. Sie wären ihm noch 65 Thlr. schuldig, während Bauseld noch nicht alles an dem Hause ausgeführt hätte, was von ihm versprochen wäre. Zu diesen Mittheilungen völlig unbetheiligter Zeugen trat noch das Gutachten des Schriftsachverständigen, Herrn Amtsgerichtssecretairs Oehler, hinzu. Derselbe hat aus der Vergleichung des Namens unter dem Schuldschein und der beim Gerichte sich befindenden Unterschriften Kreyme's die Ueberzeugung gewonnen, daß die Unterschrift auf dem Schuldschein von derselben Hand ausgefertigt ist wie die übrigen. Die Geschworenen sprachen Kreyme schuldig. Mit Rücksicht auf die viermonatliche Untersuchungshaft begnügte sich die Staatsanwaltschaft, 1 Jahr Zuchthaus und 2 Jahre Ehrverlust zu beantragen. Dagegen verschärfte der Gerichtshof, veranlaßt durch die Häufigkeit des Meineids in hiesiger Gegend, die Strafe auf 1½ Jahr Zuchthaus und 5 Jahre Verlust der Ehrenrechte. Selbstredend schließt die Verurtheilung auch die dauernde Unfähigkeit, als Zeuge oder Sachverständiger vernommen zu werden, in sich.

Kunst. Wissenschaft. Litteratur.

— Auch Georg Ebers erfreut sein Publikum noch vor dem Weihnachtsfest durch eine neue Gabe, einen Roman, der wiederum in Egypten spielt. Der Schauplatz ist Alexandria, die Zeit die des Kaisers Hadrian; auch der Titel hat alexandrinischen Beigeschmack, er lautet: „Der Kaiser."

— Nach dem neuen in drei Sprachen erschienenen Katalog der Dresdner Galerie enthält diese gegenwärtig 12 Tapeten, 2314 Oel- und Temperabilder, 184 Pastellgemälde und 147 Miniaturen. Von diesen 2657 Werken rühren 2286 von bekannten Meistern her, 263, darunter 87 Oelgemälde, von unbekannten, 87 sind Schulbilder und Imitationen, 21 Copieen. Jener bekannte Meister sind 805, einzelne Meister jedoch, und darunter die hervorragendsten, sind durch große, ja erstaunliche Reihen von Werken vertreten, z. B. Ph. Wouverman mit 66. Neuestens ist das letzte größere Gemälde von Ludwig Knaus: „Hinter den Coulissen," das gelegentlich seiner berliner Ausstellung auch in unserem Blatte besprochen worden ist, für die Dresdener Galerie erworben worden.

Eingegangene Neuigkeiten:

(Besprechung einzelner Werke vorbehalten.)

Illustrirte Kulturgeschichte für Leser aller Stände. Von Karl Faulmann. Mit 14 Tafeln in Farbendruck, mehreren Facsimile-Beilagen und ca. 300 Illustr. (A. Hartleben's Verlag in Wien. In 20 Lieferungen à 60 Pfg.) Das Werk bietet eine Fülle der Unterhaltung und Belehrung, welche den Mann der Wissenschaft ebenso befriedigen wird, als sie das Interesse des Laien fesselt. Wir haben uns an anderer Stelle früher bereits eingehend mit dem Autor und seinen Werken beschäftigt. Bis jetzt sind von diesem Werke 5 Liefrgn. erschienen.

Naturgeschichte des Menschen von Friedrich v. Hellwald. Illustrirt von Keller-Leuzinger. — Der durch seine früheren Arbeiten bekannte Verfasser schildert in seiner neuen Völkerkunde die aufsteigende Entwickelung des Menschengeschlechtes, von den auf unterstem Gesittungsniveau lebenden Wilden bis zu dem reichen Kulturleben der hochentwickelten Nationen Europas. — Die ganze, von durchaus neuem Gesichtspunkte ausgeführte Arbeit findet ihren Abschluß in einem Resumé, worin aus den an den einzelnen Völkern gewonnenen Beobachtungen die allgemein gültigen Lehren entwickelt werden. Die Abbildungen verleihen dem Werke eine hervorragende Bedeutung. Das Werk wird 2 Bände von je 35 Heften, à 60 Pf., umfassen. — Das erste Heft ist erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig.

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Herausgegeben von Dr. Karl Arendts. III. Jahrgang (A. Hartleben's Verlag in Wien; jährlich 12 Hefte à 70 Pf.). Wir begrüßen den III. Jahrgang dieser neuen, höchst gediegen redigirten Zeitschrift mit wahrer Freude. Sie führt dem gebildeten Publikum rasch und geordnet in fortlaufenden fesselnden Uebersichten die praktischen und wissenschaftlichen Erscheinungen, Thatsachen, Entdeckungen und Bestrebungen auf geographischem Gebiete in edel populärer, zugleich aber durchaus zuverlässiger Form vor und wurde bisher von Heft zu Heft nur reichhaltiger und interessanter.

Vermischtes.

— [Ein Brief des Marschall Vorwärts.] Einem bei Cotta in Stuttgart erschienenen Werke: „Blücher in Briefen aus den Feldzügen 1813—1815" herausgegeben von E. v. Colomb, Generallieutenant und Commandant von Kassel, entnehmen wir folgende Zuschrift, die Blücher seiner Gattin (einer geborenen Colomb) aus London am 6. Juni 1814 schrieb:

libes malchen.

gestern bin ich in Engeland gelandet, aber ich begreiffs nicht, daß ich noch lebe, daß Volk hat mich beynahe zerrissen, man hat mich die Pferde außgespannt, und mich getragen, so bin ich nach london gekommen, wieder meinen willen bin ich vor den Regenten sein Schloß gebracht, von ihm den Regenten bin ich empfangen, wie ich es nicht beschreiben kann, er bink mich am dunkelblauen bande sein Portra t, waß sehr Reich mit Brillianten besetzt wahr um den Haltz und sagte glauben sie mich, daß sie keinen treuern Freund uf Erden haben, wie mich, ich logire bei ihm.

nun muß ich dich bekannt machen, daß trotz allen widerstreben mich der könig den morgen wie wihr nach Engeland gingen zum Fürsten ernannte, mit dem nahmen Fürsten Blücher von der Wahlstadt, meine Söhne sind graffen Blücher von Wahlstadt, daß Fürstentuhm erhallte ich in Schlesien, allwo ein Kloster war, daß Wahlstadt heißt, nach meinem tode erhelst du uf lebenszeit eine Pension daß du als Fürstin leben kanst, daß ist nun alles waß ich dich jezt, da ein Courir abgeht, Schreiben kann, waß hir nun weiter mit mich vorgeht, daß sollst du mit dem negsten Courir erfahren.

Tuhe mich die libe und Schreib an Fritze und Gebhard, Frantz ist entweder in Berlin bei dich oder in Zibten, mach auch ihm da mit bekant, hast du noch von unsere Sachen waß in Schlesien, so laß es da, den den Sommer werden wir doch da leben, die vorsehung tuht vihll vor mich und ich genieße im voraus die Freude euch alle die mich lib und wehrt sind in glückliche verfassung nach meinen leben zu wissen. Deit, bruder ist bey mich und grüßt, er ist Zeuge von allen dehm, waß mit mich vorgehn daß volk trägt mich uf henden, ich darff mich nicht sehen lassen, so machen sie ein geschrei und sind gleich 10,000 zusammen, in mondirung darff ich gahr nicht erscheinen, nun lebe wohl ich kan nicht mehr Schreiben, den ich bin völlig betäubt, unter 10 tage kan ich hier nicht loß und dan gehe ich nach Holland und will so baldbe möglich zu dich, lebenslang dein dich HErzlich liebender Blücher.

— [Der Opfertag des Sultans.] Die muhamedanische Welt begeht kommenden Sonnabend das Kurbaan-Beiramfest zur Erinnerung an die Opferung Abraham's auf dem Berge Moriah. Der Sultan wird sich daher an diesem Tage mit großem Gefolge und großem Pompe nach der Moschee begeben, um hier nach der Vorschrift des Korans zwei weiße Lämmer zu opfern. Die Lämmer liegen gebunden auf einem Tische und mit dem Kopfe gegen Mekka gewendet. Mit dem Ausrufe: „Bismi Ellahi, Errahmani Errahimi!" (Im Namen Gottes des Allgütigen und Allbarmherzigen!) schneidet der Sultan beiden Lämmern den Hals ab, worauf ein Imam (Priester) das abfließende Blut in einer goldenen Schale auffängt. Die Lämmer werden dann in den Palast gebracht und hier für die kaiserliche Tafel zubereitet. Nachher schlachten auch die Minister und Staatswürdenträger jeder ein Lamm ab. Auch für die beiden Söhne des Sultans, Selim und Abdul Medschir Effendi, die heuer ebenfalls ihren Vater in die Moschee begleiten, wurden die nöthigen Opferlämmchen angekauft.

— [Dreimal beerdigt]. Die Gebeine des in Aschaffenburg im Jahre 1803 verstorbenen Dichters Wilh. Heise, der Anfangs auf dem Agathenkirchhofe daselbst beerdigt, dann bei Einebnung desselben von König Ludwig I. an die Ringmauer gegenüber der Agathenkirche übergebracht und Ende April dieses Jahres zum dritten Male ausgegraben wurde, sanden dieser Tage ihre dritte und hoffentlich nun bleibende Ruhestätte. Nach Eröffnung des neuen Kirchhofes wurden die in einer Blechkiste verwahrten Reste in ein Grab daselbst gebracht, dessen Boden der Stadtmagistrat unentgeltlich hergab.

Lotterie.

Bei der am 8. d. M. stattgehabten ersten Ziehung 6. Classe 89. braunschweigischer Landes-Lotterie wurden folgende größere Gewinne gezogen:

Je 5000 M. auf Nr. 13972 38558; je 3000 M. auf Nr. 68355 78532; je 2000 M. auf Nr. 38061 41319 44639 48729 50472 57134 74573 74904 77362 77437 87407; je 1000 M. auf Nr. 2376 10047 11647 12728 12785 18420 19213 19905 29247 29287 34294 41351 41435 43370 43666 45856 48768 49182 53397 56454 61340 61968 62310 64034 72638 78568 84174 86050 86861 89270 89274 90112 92256 93652; je 500 M. auf Nr. 749 1080 2007 2876 5721 9166 11216 12873 16899 18757 19066 20505 20816 22238 29547 32078 32433 34913 36158 39130 40313 42648 43057 43604 44752 46316 48020 48340 48846 53097 54264 56634 58025 59648 60284 60628 63585 64409 69620 69844 71031 76133 79991 81762 90968 91240. Zweite Ziehung vom 9. Nov.: 10,000 M. auf Nr. 48767; je 50 0 M. auf Nr. 16852 82533 84351; je 3000 M. auf Nr. 10729 31379 37119 40104 75820; je 2000 M. auf Nr. 17754 26540 30721 32899 44796 49914 51582 69708 71319 73018 92669 93376 93878; je 1000 M. auf Nr. 3124 3288 6216 7952 11594 14459 15845 18001 18508 32149 37968 38498 38695 39770 41860 46691 52696 54903 58725 63916 64594 82039 82518 83425 8.686 86018 87176 87.07 88294 9 524 91041 9 219 91594; je 500 M. auf Nr. 812 3503 3525 7764 8956 9744 12166 15548 17112 19730 24256 28443 34745 37522 47516 55235 63658 63693 64467 64526 64786 68016 68997 71928 74418 74770 75721 75733 758.8 76419 78908 79021 79719 86564 87728 90196 91874 91061 92149 93095.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 11. Nov. Landweizen 208—220 M., Raulweizen 188—204 M., Roggen 213—223 M., Chevaliergerste 175 bis 193 M., Landgerste 165—172 M., Hafer 150—160 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus. Locowaare gefragt. Termine still. Loco ohne Faß 60 5 M. bz., ab Bahn 60 8 M., pr. Nov. 59,5 M., pr. Nov.-Dec. und Dec. 59,— M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. Rübenspiritus fest Loco 58,5 M., Nov.-Dec. 58 M.

Breslau, 11. Nov. **Weizen pr.** Nov.-Dez. 213 00. **Roggen** pr. Nov. 217,50, pr. Nov.-Dez. 212,00, pr. April-Mai 2 8.50.

Amsterdam, 9. Nov. (Wochenbericht.) Kaffee. Der Markt zeigt eine ruhige, mit Festigkeit gepaarte Stimmung, gut ordinär N. H. Maatschappy Java 40 cs. wozu Nehmer, doch kaum Abgeber. Ueberhaupt ist Auctions-Waare nur sehr spärlich angeboten. Der Handel erstreckte sich namentlich auf Privatzufuhr, wofür abermals, besonders westindische Bereitung 2c sehr gute Preise coulant bewilligt wurden. Hier kamen 3181 Ballen Java, 1266 Ballen Macassar, in Rotterdam 3961 Ballen Java, 460 Ballen Santos zum Abschlusse. Die N. H. Maatschappy versteigert am 17. Nov. in Amsterdam ca. 165,000 Ballen Java, hier, in Rotterdam und Dordrecht liegend. Die Muster sind vom 9. bis 17. Nov. zu sehen. Die erste Auction in 1881 ist in der ersten Hälfte von Januar.

Predigt-Anzeigen.

Am 25. Sonntag nach Trinitatis, den 14. Nov., predigen:

Zu U. L. Frauen: Vorm. 10 Uhr Diac. Dr. Schulte aus Langensalze (Gastpredigt) Nachm. 2 Uhr Kinder-Gottesdienst Sup. Lic. Förster. Abends 6 Uhr Derselbe. Montag 15. Nov. abends 6 Uhr Bibelstunde Sup. Lic. Förster. — **St. Ulrich:** Vorm. 10 Uhr Diac. Wächtler. Nachm. 2 Uhr Candidat Schrader. — **St. Moritz:** Vorm. 10 Uhr Diac. Nieschmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Oberpred. Saran. Nachm 2 Uhr Derselbe. — **Hospitalkirche:** Vorm. 8¾ Uhr Diac. Nieschmann. — **Neumarkt:** Sonnabend 13. Nov. abends 6 Uhr Vesper Pastor Hoffmann. Sonntag 14. Nov. vorm. 10 Uhr Hilfsprediger Ecke. Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Pastor Jordan. Mittwoch 17. Nov. abends 6 Uhr Bibelstunde Pastor Hoffmann. — **Glaucha:** Vorm. 10 Uhr Pastor Pfaffe. Freitag 19. Nov. abends 8 Uhr Bibelstunde Pastor Knuth. — **Domkirche:** Vorm. 10 Uhr Domprd. Albertz. Abends 5 Uhr Konfirm.-Andacht Focke. Vorm. 11½ akademischer Gottesdienst Prof. D. Hering. — **Katholische Kirche:** Morgens 7½ Uhr Frühmesse Caplan Peter. Vorm. 9½ Uhr Pfarrer Woker. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Desl. — **Apostolische Gemeinde**, gr. Märkerstraße 23, Sonntag Nachm. 5 Uhr und Donnerstag Abend 8 Uhr öffentliche Predigt. — **Vereinigte Baptistengemeinden (Halle und Giebichenstein)** „an der Glaucha'schen Kirche Nr. 12", vorm. 9½, nachm. 3½ Uhr und Mittwochs abends 8 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachm. von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.

Giebichenstein: Vorm. 9½ Uhr Sup. Urtel. Nachm. 2 Uhr Pastor Grünesen.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 11 November.

Aufgeboten: Der Bataillons-Büchsenmacher C. Glöckner und A. verw. Striegnitz (Paradeplatz 3). Der Drechsler R. Keller und J. Thomas (Hirtengasse 11a und Graseweg 17).

Geboren: Dem Böttcher F. Schmeil eine T. (Böllbergerweg 34). Dem Hausknecht F. Reinz ein S. (Lindenstr. 6). Ein unehel. (Entb.-Institut).

Gestorben: Der Handlungslehrling Eugen Alt, 16 J. 1 M. 10 T. (Bahnhof). Eine unehel. T. todtgeb. (Entb.-Institut). Des Handarb. C. Stollberg Ehefrau Wilhelmine geb. Kamm, 34 J. 10 M. 16 T., Meningitis (Entbind.-Institut). Auguste Luise Richter, 19 J. 9 M. 8 T., Phthisis (Diaconissenhaus). Des Goldarb. J. Steckel T. Helene, 4 M. 13 T., Brechdurchfall (gr. Steinstr. 69). Die Wittwe Dorothee Bäcker geb. Prenzlow, 61 J. 7 M. 13 T., Lungenentzündung (Raffineriestraße 2).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. November.

Stadt Hamburg. Opern-Sängerin Frau Sachs-Hofmeister a. Leipzig; Chellist Schröder a. Leipzig; Hüttendirector Funke a. Harzburg; Fabrikdirector Alolio a. Düsseldorf; Diaconus Sickel a. Artern; prakt. Arzt Dr. Weitz a. Pyrmont; Hauptmann Brause a. Comewitz; Kaufleute: Sippel a. Verdohl; Werther a. Dresden; Stein, Mertens, Auerbach, Mendelsohn a. Berlin; Jacobs a. Rheyde; Cohn-Emanuel a. Cöln; Böhme a. Plauen; Perl a. Rathenow.

Kronprinz. Rentier Greeven m. Frau u. Dienerschaft a. Prag; Oberst a. D. v. Holberg a. Wien; Fabrikdir. Ludwig a. München; Dr. Schwarz a. Mainz; Gutsbes. v. Ryckmann a. Wiesbaden; Ref. Groschel a. Berlin; stud. med. Freystadt a. Dresden; stud. Wolff a. Greifswalde; Kaufleute: Richter u. Metzendorf a. Berlin; Neumann a. Straßburg; Feldmann a. Leipzig; Rudloff a. Paris; Abresch a. Hamburg; Selinger a. Plauen.

Goldener Ring. Arzt Dr. Spötzer a. Danzig; Fabr. Börner a. Heilbronn; Rentier Schäfer a. Kassel; Frau Stolle a. Harzburg; Kaufleute: Bergmann, Henning a. Magdeburg; Neutzel a. Bielefeld; Krebs a. Prenzlau; Grabe a. Burchscheid; Schmidt a. Bremen; Schulter a. Würzburg; Stemmler, Rieser a. Frankfurt; Steinberg, Hamann, Blumenthal a. Berlin.

Goldene Kugel: Fabrikbes.: Rönder a. Stützerbach; Liebe a. Quedlinburg; Schwerdtner a. Schneeberg; Fabrik. Herbst a. Lauchhammer; Insp. Serger a. Berlin; Gutsbes. Schalk a. Breslau; Brauereibes. Thieme m. Frau a. Kottbus; Fabrikant Pfannschmidt a. Zürich; Kaufleute: Bautz a. Hamburg; Schönau m. Frau a. Sitzendorf; Paradies a. Berlin; Gäsgen a. Altena; Dähn a. Leipzig.

Stadt Berlin. Fabr. Lindner, Frl. Lindner a. Netschkau i. V.; Frl. Thieme a. Gera; Amtm. Jädicke a. Querfurth; Kaufleute; Schulze m. Frau, Hirschfeld a. Berlin; Herrmann, Helbig a. Leipzig; Behnholz a. Altenweddingen; Brückner a. Bernburg; Tänzler a. Gera.

Rheinischer Hof. Fabr.: Tremmler, Schulze a. Chemnitz; Privatier Engelmann m. Sohn a. Görlitz; Chemiker Bruchlo a. Weimar; Kaufleute: Mathais a. Eibenstock; Basch a. Frankfurt; Lewin a. Leipzig.

Preußischer Hof. Insp. Mund a. Magdeburg; Insp. Mannsfeld a. Dresden; Kaufleute: Trautvetter a. Berlin; Deckandt a. Schweinfurt; Müller a. Freiburg; Hergert a. Weimar; Carl Steinmetz a. Bleicherode; Bock a. Frankfurt; Wagner a. Dresden; Kallenberg a. Naumburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18801113020/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Im Auftrage des Testamentsexecutors des hier verstorbenen **Wagenbauers Zander** habe ich zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des zum **Zander'schen Nachlasse** gehörigen, hier in der **großen Ulrichsstraße Nr. 45** resp. in der Spiegelgasse Nr. 3 belegenen, im Grundbuche von Halle Blatt 55 eingetragenen Hausgrundstücks nebst Zubehör auf

Sonnabend den 20. November cr.

Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftszimmer Termin anberaumt. Die Verkaufsbedingungen sind dort einzusehen.

Halle a/S. Justizrath **Krukenberg.**

Kaiser-Wilhelms-Spende.

Die von der Kaiser-Wilhelms-Spende errichtete, unter Protection Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen stehende

Anstalt für Versicherung von Alters-Renten und Kapital

wird für **Halle a. d. S.** vertreten durch

Otto Koebke jun., Unterplan 10.

welcher nicht nur ausführliche Prospecte und Anmeldungsformulare unentgeltlich verabfolgt, sondern auch zu jeder gewünschten näheren Auskunft bereit ist.

Zur Weihnachtsbescheerung!

Der Vorstand des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege erlaubt sich auch in diesem Jahre seine Freunde um recht reiche Liebesgaben zum Weihnachtsfeste zu bitten. Es soll wie sonst den über 200 Kindern unserer Anstalten eine Festfreude bereitet werden und es soll uns zur Erreichung dieses Zieles jede Gabe an Sachen oder Geld willkommen sein

Wir versprechen die gewissenhafteste Verwendung aller Zusendungen und ersuchen nur um recht baldige Einlieferung solcher Sachen, deren Umarbeitung für die Kinder nothwendig ist. Tuchsachen werden uns für die größeren Knaben besonders willkommen sein.

Zur Annahme sind bereit:

Fräulein **Gähde,** Hausmutter der Kinderbewahranstalt Martinsberg 14.
Frau Doctor **Heller,** Hospitalplatz 1.
Frau Pastor **Wächtler,** hinter der Ulrichskirche 2.
Frau **Emilie Bethcke,** Vorsteherin der Anstalt, Burgstr. 31, Giebichenstein.

Frauenverein für Waisenpflege.

Das Weihnachtsfest ist vor der Thür, da wende ich mich auch dieses Jahr an die geehrten Mitbürger unserer Stadt, um Liebesgaben für unsere **110 städtischen Waisenkinder** zu erbitten, damit wir im Stande sind, denselben eine Christfreude zu bereiten.

Gaben jeder Art nehmen gern entgegen:

Frau **von Voss,** Königsplatz.
Herr **Pitsch-Schroener,** Hedwigstraße 5.
Frau Secretair **Pfützner,** im Rathhause.

Pitsch-Schroener,
Vorsteher des Frauenvereins für Waisenpflege.

Baentsch & Behrens

Ludwigshütte bei Sandersleben.

Schrotmühlen

Deutsches Reichspatent, Reichsprivilegium für Oesterreich-Ungarn ꝛc. ꝛc.

zum Schroten oder Quetschen und Schroten von Gerste, Hafer, Roggen, Weizen, Erbsen, Bohnen, Mais, Wickfutter, Trocken-Malz, für Hand-, Göpel- oder Dampfbetrieb,

empfehlen wir ihrer anerkannt vorzüglichen Leistungsfähigkeit (die Mühle für Handbetrieb liefert **durch einen Mann** betrieben circa 1½ Scheffel grobes oder ¾ Scheffel feines Schrot **pro Stunde,** die Mühle für Göpel- oder Dampfbetrieb **pro Pferd** circa 4 Scheffel grobes oder 2 Scheffel feines Schrot **pro Stunde**), ihrer leichten Bedienung und außerordentlichen Haltbarkeit wegen, sowie wegen der sehr billig zu bewerkstelligenden Schärfung der nach sehr langem Gebrauche stumpf werdenden, aus englischem Diamantstahl gefertigten Messer, einer gefälligen Beachtung. (Diamantstahl ist die beste der existirenden Stahlsorten, mit welcher man das **härteste Eisen, sogenannten Hartguß,** bearbeiten kann).

Referenzen angesehenster technischer und landwirthschaftlicher Autoritaten stehen zu Diensten.

Schrotproben und illustrirte Preiscourante gratis und franco. [5784

Mechernich (Rheinpreußen), den 15. September 1880.

Herren **Baentsch & Behrens,** Ludwigshütte.

In höflichster Entgegnung Ihres Geehrten vom 4. cr. übersenden wir Ihnen beigefalten das gewünschte Attest, sowie per Post **2 Stück Schwarzbrode aus auf Ihrer gelieferten Maschine gefertigtem Schrote.**

Nachdem die von Ihnen bezogene Schrotmühle sich bei uns seit einiger Zeit in continuirlichem Zustande befindet, gereicht es uns nunmehr zum Vergnügen, Ihnen mitzutheilen, daß solche unseren Anforderungen entspricht.

Wir erzielen bei zweimaliger Aufgabe pro Stunde 180 Kilogr. fertigen Schrots, den wir in unserer Bäckerei verwenden.

Die Qualität desselben übertrifft diejenige, welche uns unsere mit Steinmühlen arbeitenden Lieferanten bisher geliefert und bemerken wir übrigens auch noch nebenbei, daß man uns zugestanden, eine so egale und regelmäßige Waare auf Steinmühlen nicht erzielen zu können.

Achtungsvoll

Mechernischer Consum-Verein (Eingetragene Genossenschaft)
gez. **B. zu Felde.** **Carl d'Alquen.**

Im Verlag von **J. J. Weber** in **Leipzig** ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Bilder für Schule und Haus.

Von

Albert Richter, Director d. I. Bürgerschule in Leipzig. | **Ernst Lange,** Lehrer a. d. I. Bürgerschule in Leipzig.

Ein Großfolioband
mit 192 Tafeln Abbildungen und 48 Seiten Text.

Inhalts-Uebersicht.

1. Aus Norddeutschland.
2. Aus dem deutschen Frauenleben.
3. Raubthiere.
4. Bilder aus Südamerika.
5. Die deutschen Befreiungskriege.
6. Der St. Gotthardtunnel.
7. Das Jahr 1870–71.
8. Vom Illyrischen Küstenlande.
9. Die deutschen Kaiser.
10. Aus Oesterreichs Bergen.
11. Bilder aus Ungarn.
12. Die deutsche Reichshauptstadt.

Preis in Carton-Einband 7 Mark 50 Pfg.

Aus den Urtheilen der Presse:

Ein Werk für die reifere Jugend, das sich durch gute Ausstattung, reiche Illustration, gediegenen Text und große Billigkeit überall zur Anschaffung empfiehlt.

Bekanntmachung.

Dem Kaufmann Herrn **Fr. Loose jun.** hierselbst ist eine amtliche Verkaufsstelle für Postwerthzeichen an Stelle des bisherigen Inhabers Agent Herr **C. Apelt** übertragen.

Ferner bestehen amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen:

in Mücheln b. Hrn. **Th. Arndts Ww.**
„ Crumpa „ „ Kaufm. **Kreisel.**
„ Gröst „ „ „ **Köhler.**
„ Dechlitz „ „ „ **Seybicke.**
„ Köbigker, Wittwe **Kellermann.**
Micheln (Reg.-Bez. Merseburg),

den 11. November 1880.

Kaiserliches Postamt.
Kellermann.

Holz-Auction.

Mittwoch den 17. November cr. von Vormittags 10 Uhr ab sollen in dem sogenannten **Teichgarten** nahe bei **Brachwitz:**

ca. 300 Stück Rüstern bis 40 cm stark,
20 „ Eichen „ 20 „ „
150 „ Erlen „ 60 „ „
3 „ Pappeln „ 60 „ „
(in Brusthöhe gemessen)

und einige starke Aepfel- und Birnenbäume auf dem Stamm, zum Selbsteinschlag unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Brachwitz, den 11. Nov. 1880.

Wilhelm Taute,
Gutsbesitzer.

Reifstäbe-Auction.

Donnerstag den 18. November cr. Vormittags 10 Uhr sollen im Gewehrigt des Rittergutes **Gosek** circa 600 Schock weidene und faulbäumene **Reifstäbe** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Gosek, am 11. November 1880.

Die gräfl. von Zech'sche Rent-Einnahme.

Auction

im Wege der Zwangsvollstreckung.
Montag am 15. d. Mts.
Vormittags 10 Uhr

versteigere ich **Schulberg 8**

1 Nähmaschine, 1 Kleidersecretair, 2 gr. Vogelbauer, 1 starkes Tau, 1 Ladentisch ꝛc.

Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in der Nähe von Halle belegene **Bäckerei** mit vorzüglicher Kundschaft, wöchentlicher Umsatz 700 Mark, will der bisherige Eigenthümer Familienverhältnisse halber verkaufen. Das Nähere sagt die Exped. d. Ztg. [445

Eine in flottem Betriebe befindliche **Mahlmühle,** in Nähe einer großen Stadt **(nie mangelnder Wasserkraft),** mit 6 Gängen, wovon 4 für Geschäfts- und 2 für Lohnmüllerei arbeiten, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers zum Preise von 1400 Thaler jährlich verpachtet werden. Leistungsfähigkeit täglich 200 Ctr. Roggen.

Näheres durch

A. Lüninck in **Erfurt.**

Back- und Schenkhaus-Verpachtung.

Durch Ankauf des jetzigen Pächters wird das der Gemeinde Albersroda gehörige Back- und Schenkhaus zum 1. April 1881 pachtlos.

Zur Weiterverpachtung desselben auf sechs Jahre ist Termin auf den **13. December 1880 Vormittags 10 Uhr** im Locale selbst angesetzt.

Pachtbewerbern wird dies mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß sie sich vor, spätestens im Termine über ihre moralischen und Vermögensverhältnisse auszuweisen haben, daß die Bedingungen im Termine, auch schon vorher bei dem Unterzeichneten einzusehen sind.

Albersroda, den 9. Novbr. 1880.

Der Ortsvorstand.

In einer Hauptstraße **Leipzigs** ist eine

sehr gute Bäckerei,

verbunden mit **Conditorei** bei **billiger Miethe** veränderungshalber **sofort zu verkaufen.** Adressen erbete sub **H. E. 553 „Invalidendank," Leipzig.**

Ein kl. anst. **Laden** nebst Wohnun in gut. Lage 1. April oder früher zu miethen gesucht **Mühlweg 26a.**

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör zum 1. Januar zu beziehen **Hausfach Nr. 1.**

Eine Wohnung ist zum 1. Januar zu beziehen **Markt Nr. 11.**

Eine Wohnung, Preis 30—40 Thlr., von sich erst verheirathenden j. Leuten zu miethen gesucht. Adressen unter **Ch. E.** an die Exp. d. Ztg.

Eine Wohnung von 40—42 Thlr. sofort oder Neujahr **gesucht.** Gef. Offerten unter **Y. 1330** in der Expedition d. Ztg. ni. d. zuzulegen.

Stube nebst Zub. hör an 2 Personen zu vermiethen **Brunoswarte 7.**

Wohnung zu vermiethen Steinweg 41.

Eine kl. Wohnung ist zu vermiethen **Giebichenstein, Burgstraße 38.**

2 fr. heizb. Schlafst. off. Martinsgasse 6.

In meinem Hause Brüderstraße 6 ist die bisher von Herrn Dr. med. Tausch bewohnte 2. Etage mit Stallung und Wagenremise zu vermiethen und 1. April 81 beziehbar. Besichtigung zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags.

R. Hünicke, kl. Klausstraße 15.

Ein j. Kaufm., w. bereits Vorkenntn. d. franz. Spr. bef. w. Unterr. Off. m. Preisang. sub Y. M. 587 bef. **Haasenstein & Vogler hier.**

Ein Kaufmann

in gesetzten Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung irgend welcher Art in einer Fabrik oder auf einem Gute. Gef. Offerten erbeten sub **T. s. 7858** an **Rudolf Mosse, große Ulrichsstraße 4.**

Für mein Material-, Tabak- und Cigarren-Geschäft suche **per sofort** einen jungen braven **Detailisten.**

August Fiedler,
große Klausstraße 10.

Einen Lehrling

sucht sofort Bäckermstr. **Driesel-mann, Herrmannstr. 10.**

Zum 1. Januar nächsten Jahres wird eine tüchtige mit guten Zeugnissen versehene, in der Küche, Molkerei und Federviehzucht erfahrene **Wirthschafterin** auf einem mittleren Rittergute **gesucht.** Abschrift der Zeugnisse, sowie Angabe der Gehaltsansprüche einzusenden unter **A. G. K. # 2 Nadegast in Anhalt.**

Eine ord. j. Wwe. sucht Beschäft. im Waschen u. Scheuern Fleischerg. 19, III.

Köchinnen, Haus- und Viehmädchen finden sofort und 1. December Dienst durch
Fr. Wendler, Trödel 9.

Mehrere gebrauchte

Landauer

verkauft sehr billig **Leipzig,** Colonnadenstr. 13, **Pommer.**

Großes Tanz-Album

enthaltend 12 Märsche, 13 Walzer, 22 Polka, 11 Galopp, 9 Mazurka, 8 Redowa, 12 Rheinländer, 8 Tyrolienne, 5 diverse andere Tänze für Pianoforte versendet für 6 Mark

R. Jacobs Buchhandlung,
Magdeburg.

Vortheilhaftes Anerbieten für Fabrikbesitzer ꝛc.

Ein patentirter, vielfach prämiirter Artikel mit großer Verbreitung zur Fabrikation für die Sächsischen Länder zu vergeben. Besonders geeignet für Fabrikanten (auch größere Schreinereien und Schlossereien), welche Gartenmöbel oder Aehnliches fertigen. Fr. Off. sub **O. 1420** bef. die Exped d. Ztg.

Eine Parthie leere **Kisten,** div. Größen, zu verkaufen **Leipzigerstr. 8.**

Eine **Hobelbank** mit dem dazu gehörigen Tischler-Handwerkzeug und noch mehreres andere Werkzeug, auch für Zimmerleute passend, ist **sofort** zu verkaufen. Auch ist daselbst ein Ausziehtisch und ein fast neuer eiserner Ofen mit Ringelplatte zu verkaufen. Zu erfr. **Giebichenstein, Trotharstr. 25a.**

Ein **Handwagen** mit 2 Rädern, Pr. 15 ℳ, u. ein **kl. Sopha,** Pr. 9 ℳ, sind zu verkaufen **Mühlweg 26a.**

Hübsche Sophas recht billig zu verkaufen **Augustastraße 5a.**

Obstbäume,

Hoch- und Zwergstämme, Laubgehölze und Sträucher, Trauer- und Lebensbäume. Taxus ꝛc. empfiehlt [8162

Cönnern. Otto Ackermann,
Handelsgärtnerei und Baumschule.

Eine gebr. offene Droschke steht billig zu verkaufen)
Gasthof zu den 3 Königen.

Ein Winter-Ueberzieher,

Mittelgröße, ist billig zu verkaufen **Weidenplan 3a. P. Giesen.**

Süßes Pflaumenmus
à Pfd. 25 ₰.
Geräucherte Heringe
empfiehlt **Geiststraße 43.**

3 Stück neue Fleischklötze

stehen zum Verkauf bei
H. Schumann in **Trotha.**

Secr., Kom., Tisch, Stühle, Küchen- u. Kleiderschr. verk. billig Kl. Klausstr. 5.

Blasebälge

gr. Ausw. bei **Gothsch,** Klausthorstr. 1.

Schreibsekretair zu verk. alte Prom. 26, p.

1 Kutschermantel verk. Steinweg 6, II.

Spreu verkauft
Giebichenstein, Wittekindstr. 49.

Hülsen

sind abzulassen **Steinweg 39.**

Ein überzähliges brauchbares **Pferd** verkauft **gr. Ulrichsstraße 49.**

Gute **Haustauben,** beste u. versch. Sorten verk. Klausthorvorstadt 14b, I.

Neue Pianinos

sind zu vermiethen bei

Herm. Lüders,

Klaviermach. u. Stimmer, Gütchenstr. 14.

Auch werden daselbst, sowie in der **Lippert'schen Buchhandlung,** große Steinstraße 66, Bestellungen auf Stimmen und Reparaturen angenommen.

Ein schönes

Omnibusfuhrwerk

mit 14 guten Pferden und Geschirr, 4 Omnibussen, 5 Halbchaisen, 2 Droschken, 2 Stuhlwagen, 3 Bauwagen und Ackergeräth, 8 Kühe, mit einem schönen Hause, fast neu, wo außer dem Besitzer noch 100 Thlr. Miethe eingenommen werden, mit großem Obstgarten und Wiese hinter dem Hause. Dasselbe liegt in einer lebhaften Stadt. ½ Stunde von einer Kreuzbahn, wo sich das einzige Fuhrwerk allein befindet. Weil der Besitzer kinderlos und sehr vermögend ist, soll es für den Preis von 11,000 Thaler unter Anzahlung von 5000 Thaler sofort durch mich verkauft werden. Es kann auf Wunsch auch Acker in Kauf oder in Pacht beigegeben werden. Näheres ertheilt gern

F. Bruhn,
Ludwigslust in Mecklenburg.

Billard zu miethen gesucht.
Näheres durch **H. Graefe, große Märkerstraße 7.**

Pelzwaaren

Große Auswahl!
Billigste Preise:
empfiehlt

C. F. Jacobi,
Kürschner-Meister,
5. Leipzigerstraße 5.
Bestellungen, Aenderungen, Reparaturen werden sauber ausgeführt.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach langen schweren Leiden ist meine theuere Mutter Frau **Ernestine Hahler** geb. **Bergbänel** gestern Abend 9 Uhr im hiesigen Diakonissenhause sanft im Herrn entschlafen.

Halle a/S., den 12. November 1880.

C. A. Hassler.

Dank.

Verspätet.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse meines theuren Mannes, sühle ich mich gedrungen, Allen, Insonderheit dem verehrl. Kgl. Bezirks-Commando hier, sowie dem Herrn Pastor Dr. Knuth und allen Denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, meinen innigsten Dankauszusprechen. [8235

Halle, den 12. November 1880.

Clara Schwennicke,
geb. **Thurm.**

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes und unsers guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Arbeiters **Friedrich Möbius,** fühlen wir uns gedrungen allen Denen, welche seinen Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhe begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank zu sagen.

Halle a/S., den 11. November 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbniß unseres so schnell im 63. Lebensjahre dahingeschiedenen Vaters, des Gelbgießermeisters **Friedrich Elcks,** können wir nicht unterlassen allen Denen, welche den Sarg mit Kronen und Kränzen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unsern aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: Ida Emilius u. Heinrich Schmidt (Könnern u. Rothenburg a/S.); Anna von Mumm u. Lieut. Willy Hardt (Frankfurt a/M.); Minna Munkelt u. Apotheker Bernhard Fuhrmann (Grimma u. Marienberg).

Vermählt: Siegfried Zentawer u. Fanny Cohn (Wolmirstedt).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Landrichter Sartig (Meiningen) — Eine Tochter: Hrn. G. Matthesius (Zeitz); Hrn. Paul Koch (Magdeburg); Hrn. Herm. Credner (Leipzig); Hrn. Fr. Antschel (Leipzig); Hrn. M. Hercher (Gohlis); Hrn. Ludwig v. Kaufmann (Berlin).

Gestorben: Kreisthierarzt Rauch (Wittenberg); Fabrikdirector Pätzoldt (Berlin); Hrn. Hauptm. a. D. Emil Schultze (Prenzlau) Sohn Wilhelm; Frau Caroline Lausch geb. Kreye (Fermersleben); Hrn. G. Nagel (Förderstedt) Sohn Hermann; Buchdruckereibesitzer Albrecht Graichen (Leipzig); Privatier C. G. E. Küttner (Schkeuditz); Hrn. Professor Mommsen (Charlottenburg) Tochter Käthe.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18801113020/fragment/page=0002